



Investor Relations

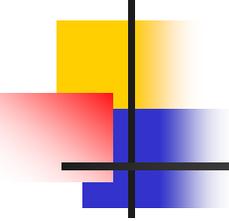
Li Ma

WS 2007/2008

Gliederung



- Begriff
- Notwendigkeit
- Ziele
- Oberziel und die weitere Ziele
- Zielsystem der Investor Relations

- 
-
- Die Messung des Erfolges
 - Einer erhöhte Investor Relations-Aktivität



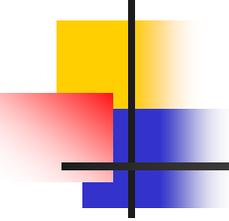
Begriff

Die langfristige, strategisch angelegte direkt und indirekte Kommunikation eines börsenorientierten Unternehmens mit potenziellen und aktuellen Eigenkapitalgebern sowie deren Beratern.



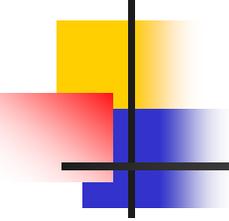
Notwendigkeit

- Ergibt sich aus vorhandenen **Informationsasymmetrien** zwischen Unternehmensleitung und Anteilseignern
(hier: abgesehen von gesetzlichen Vorgaben)



Oberziel

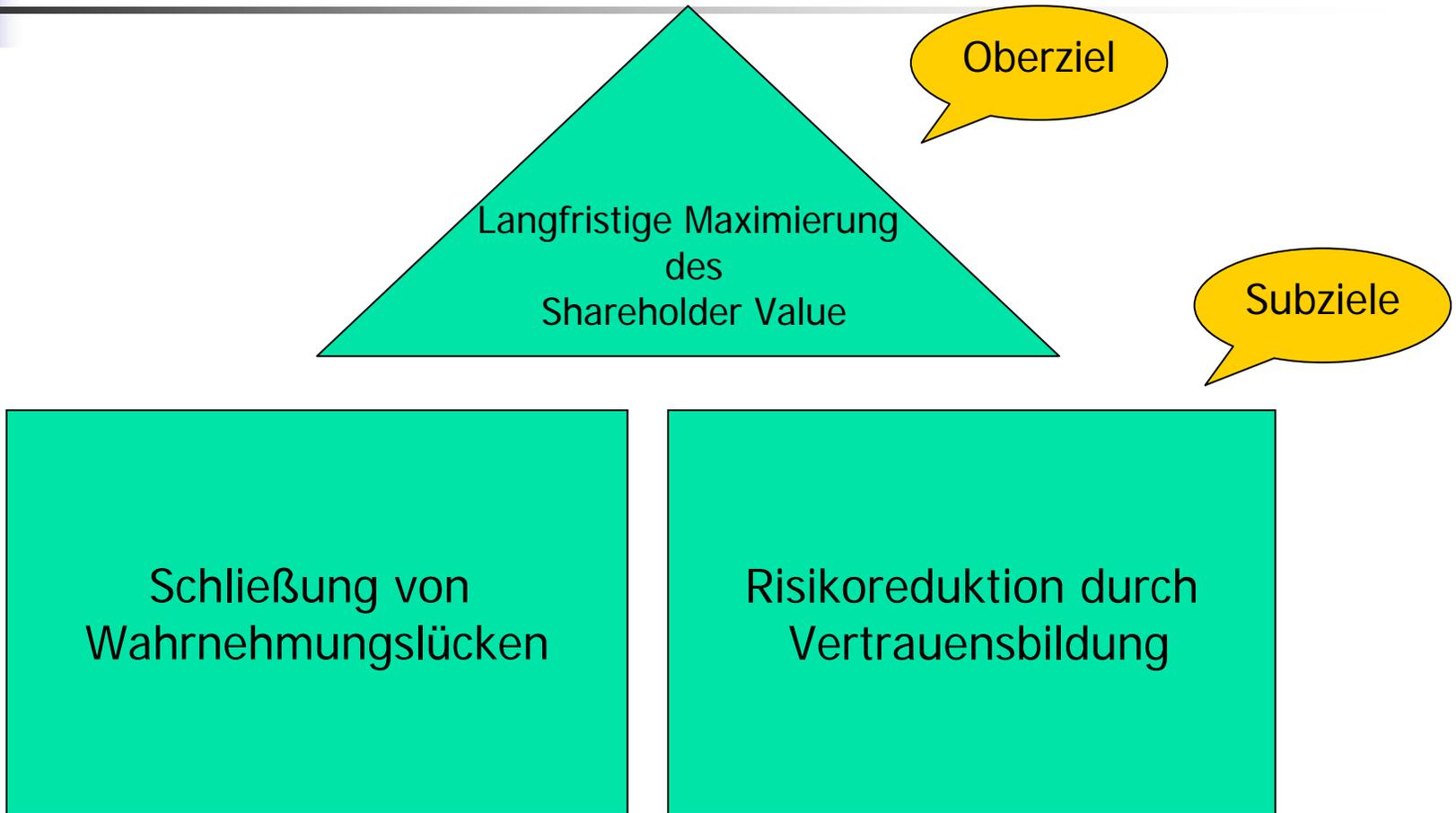
Die Stabilisierung und Annäherung des Börsenkurses an den fundamental gerechtfertigten Unternehmenswert, der durch die erwarteten zukünftigen Zahlungsströmen und das zugrunde liegende systematische Risiko determiniert wird.

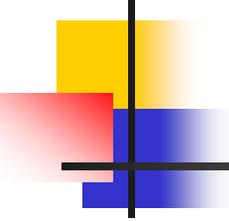


Die weiteren Ziele

- Die Bildung und Vermehrung von Vertrauen bei potenziellen und bestehenden Investoren
- Die Senkung der Kapitalkosten
- Die Abwehr einer feindlichen Übernahme
- Die Förderung der Aktionärstreue

Zielsystem der Investor Relations

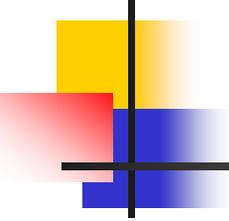




Die Messung des Erfolges

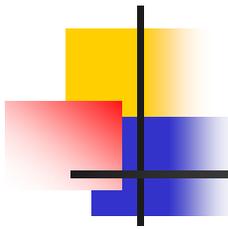
- Breitet im Einzelfall große Schwierigkeiten

wegen einer Veränderung der Zielvariablen nicht auf einzelne Einflussfaktoren entsprechend eines Ursache-Wirkungs-Zusammenhangs zurückgeführt zu werden



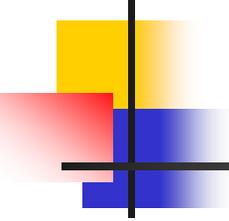
Die Messung des Erfolges

- Die mögliche Auswirkungen der Erfolgsmessung, die aus der allgemeinen Brancheneinschätzung der Investoren resultiert
- Bei der Erfolgsmessung zu vermeiden, soll neben einer absoluten Messung immer auch ein Vergleich mit Branchen bzw. Konkurrenzunternehmen durchgeführt werden.



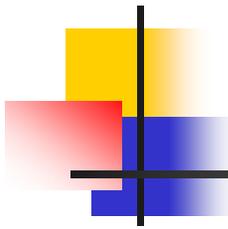
einer erhöhten Investor Relations- Aktivität

- führt zu einem Abbau von Informationsasymmetrien
- einhergeht mit einer Reduktion der Kapitalkosten



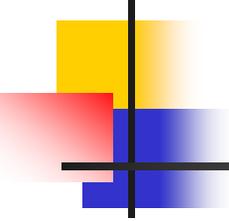
Die zugrunde Wirkungsweise von Einer erhöhte Investor Relations- Aktivität

- Amibud/Mendelson und Diamond/Verrecchia
- Die führen die Kapitalkostenreduktion auf eine erhöhte Liquidität als Folge der Investor-Relations zurück
- Dagegen ist Coles et al.

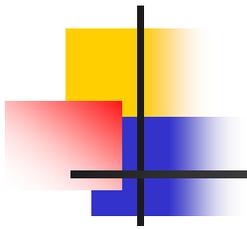


Coles et al.

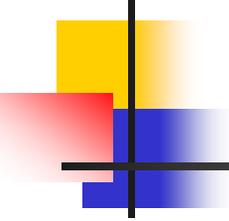
- Gehen davon aus, dass
Die Investoren durch verbesserte Kommunikation das Risiko einer Fehleinschätzung der Parameter über die zukünftige Verteilung der Zahlungsströme des Unternehmens verringern kann.

- 
-
- Diese Verringerung des Schätzrisikos führt nur zu einer Reduktion der Kapitalkosten und in Folge zu einer Erhöhung des Unternehmenswertes, wenn es sich aus Anlegersicht um Risiken handelt, die nicht diversifizierbar sind.

Literatur



- Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung
14. Auflage (Verlag Vahlen)



Vielen Danke für
Ihre Aufmerksamkeit!